

Bei Branchenstrategien auf das Timing achten

Die Performance in den einzelnen Branchen fiel in den letzten Monaten sehr unterschiedlich aus. Wo könnte ein Einstieg lohnen und wo lauern Korrekturrisiken?

Analysten streiten sich derzeit darüber, wie der seit März anhaltende Börsenaufschwung zu bewerten ist. Die einen raten zum Einstieg, die anderen warnen vor erhöhten Rückschlagsgefahren. In diesem Spannungsfeld macht eine Branchenanalyse Sinn, da nicht jeder Sektor seit der Trendwende im Frühjahr gleich gut gelaufen ist. Folglich ist auch die Gefahr einer Korrektur in bestimmten Branchen höher. Auf der anderen Seite gibt es aber auch Bereiche, die noch Luft nach oben haben.

Autos droht Vollbremsung

Zur Gruppe der gefährdeten Sektoren gehören Automobilaktien. So hat das Branchenbarometer DJ Stoxx 600 Automobile Index in den vergangenen drei Monaten rund 40 Prozent hinzugewonnen und damit die Benchmark DJ Stoxx 600 Index um mehr als 15 Prozentpunkte abgehängt. Die Rallye ist umso bemerkenswerter, wenn man be-



Automobilaktien konnten zuletzt zulegen. Die Zukunftsaussichten sind zweifelhaft.

denkt, dass sich die von strukturellen Überkapazitäten geplagte Autoindustrie in der schwersten Krise seit den frühen 90er-Jahren befindet. Zwar stimulieren staatliche Programme (Stichwort Abwrackprämie) die Nachfrage. Diese könnten sich jedoch als Bumerang erweisen, da nach Auslaufen der Stützungspakete ein ruckartiger Absatzeinbruch zu befürchten ist. Ent-

sprechend negativ wird der Autosektor von Analysten bewertet. Im Konsens wird kaum ein Titel als kaufenswert erachtet.

Korrektur bei Banktiteln

Ebenfalls auf dünnem Eis bewegen sich Bankaktien. Der Branchenindex DJ Stoxx 600 Banks hat sich seit seinem Tief Anfang März schon mehr als verdoppelt. Zwar gab es in der Berichtssaison für das erste Quartal einige Lichtblicke, wie zum Beispiel den Milliardengewinn der Deutschen Bank, doch insgesamt bleibt das Umfeld für die Geldhäuser weiterhin herausfordernd. Insbesondere die dünnen Eigenkapitaldecken zahlreicher Institute bereiten den Analysten Sorgen, zumal aufgrund des Konjunkturabschwungs im zweiten Halbjahr mit einem deutlichen Anstieg der Risikovorsorge für Kreditabschreibungen zu rechnen ist.

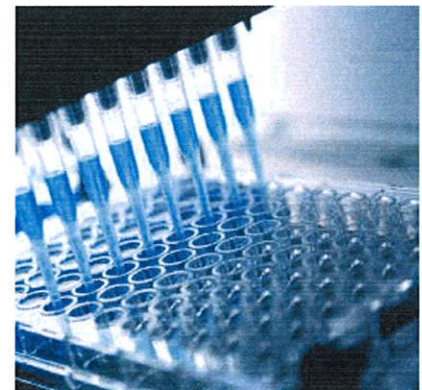
Vom Kursrückgang profitieren

Das aktuelle Kursniveau bei Bankaktien reflektiert bereits viel Hoffnung auf ein Ende der Finanzkrise und eine Konjunkturerholung, sagt Olaf Kayser, Bankanalyst bei der LBBW. Diese Hoffnung sei jedoch verfrüht. Mit dieser Meinung steht er nicht allein da, die meisten Experten erwarten bei Finanzwerten eine Kurskorrektur. Für Anleger ergeben sich aus einem solchen Szenario zwei Handlungsalternativen. Die erste heißt: Abbau von bestehenden Positionen im diesem Sektor. Die zweite Möglichkeit besteht darin, kurzfristig auf fallende Kurse zu spekulieren. Etwa mit einem von db x-trackers angebotenen Short-ETF auf den DJ Stoxx Banks Short Index (ISIN: LU0322249037).

Pharma mit Nachholpotenzial

Wo Schatten ist, muss auch Licht sein. Und tatsächlich gibt es Sektoren,

denen Aktienexperten deutliches Nachholpotenzial zutrauen. So hat die Pharmabranche in Gestalt des DJ Stoxx 600 Health Care Index mit einem mageren Plus von fünf Prozent in den vergangenen drei Monaten kaum vom Börsenaufschwung profitiert. Diese Underperformance halten viele Experten für nicht gerechtfertigt. Etwa die



Die konservativen Pharma-Aktien haben noch Kurspotenzial.

Analysten von Morgan Stanley. Sie haben den europäischen Pharmasektor von „inline“ auf „attractive“ hochgestuft. Die Branche, so das US-Institut, werde bis zum Jahr 2015 mit einer besseren Gewinntransparenz und stabilen Wachstumsaussichten aufwarten. Andere Branchenkenner verweisen auf die vergleichsweise niedrigen Kurs-Gewinn- und Kurs-Buchwert-Verhältnisse von Pharma-Aktien.

Rohstoff-Aktien mit Chancen

Vergleichsweise attraktiv erscheinen derzeit auch Investments in Rohstoff-Titel. Der Ölpreis hat sich von seinem Einbruch gut erholt und könnte noch weiter steigen, wovon die Öl-Multis profitieren werden. Aber auch Industriemetalle sind wieder auf dem Weg nach oben, was vor allem an der gigantischen Nachfrage aus China liegt.

➤ **lesen Sie weiter auf Seite 03**

Für das Reich der Mitte ist der Kauf von Rohstoffreserven in Übersee anscheinend zum politischen Programm geworden. Die Unternehmensberatung Deloitte Touche Tohmatsu rechnet damit, dass Peking in den kommenden acht Jahren dafür mehr als 500 Milliarden Dollar ausgeben wird. Mit ETFs lassen sich sowohl Rohstoff-Aktien als auch Pharma-Werte bequem, kostengünstig und im Paket ins Depot holen.

Trendfolgesystem für Branchen

Die unterschiedlichen Entwicklungen von einzelnen Branchen macht sich die Münchner AVANA Invest zu Nutze. Der soeben aufgelegte AVANA IndexTrend Europa Dynamic (ISIN: DE000A0RHDB9) investiert auf Basis der einzelnen Branchen des DJ Stoxx

600 und des Marktbreiten-Index DJ Stoxx 600. Im Mittelpunkt steht ein regelbasierter Investmentprozess.

Das AVANA Trendfolgesystem, dessen Anwendung ein striktes Risikomanagement ermöglicht, versucht durch die Identifikation und die Ausnutzung von Trendbewegungen eindeutige Kauf- und Verkaufssignale abzuleiten. Der Investitionsgrad der zulässigen Vermögensgegenstände wird aktiv gesteuert und kann zwischen 0 % und 100 % variieren. Bei Verkaufssignalen investiert das Portfoliomanagement konsequent in den Geldmarkt. Anlageziel ist die Erwirtschaftung einer positiven absoluten Rendite, unabhängig von der Benchmarkentwicklung. Durch den Einsatz von Short-ETFs kann auch in Baisse-

Phasen eine positive Performance erzielt werden.

Da der AVANA IndexTrend Europa Dynamic gerade erst aufgelegt wurde, liegen noch keine realen Performancezahlen vor. In der Rückrechnung konnte die Strategie mit einer jährlichen Rendite von 14,8 % seit 1.10.1996 überzeugen. Diese liegt deutlich über der Entwicklung des DJ Stoxx 600 mit 4,4 % p.a.

Fazit

Intelligentes Branchen-Hopping macht durchaus Sinn. Dafür müssen Anleger allerdings immer am Ball bleiben oder auf erfolgreiche Anlagekonzepte ausweichen. ✕

Mit Branchen-ETFs kann einfach in unterschiedliche Trends investiert werden.

Index	KAG	ISIN	VVG	Kurs	Spread	Volumen in Mio. EUR	DAS	SWAP	FWHrg
Short DJ Stoxx 600 Banks	DBX	LU0322249037	0,50%	42,37	0,30%	100,28	TH	JA	EUR
DJ Stoxx 600 Health Care	COM	LU0378435985	0,25%	44,26	0,18%	44,32	TH	JA	EUR
DJ Stoxx 600 Health Care	BGI	DE0006289374	0,50%	32,03	0,21%	161,70	AS	-	EUR
DJ Stoxx 600 Basic Resources	LYX	FR0010345389	0,30%	34,69	0,23%	50,95	AS	JA	EUR
DJ Stoxx 600 Basic Resources	BGI	DE0006344724	0,50%	34,79	0,05%	172,70	AS	-	EUR
AVANA IndexTrend Europa Dynamic	AVANA	DE000A0RHDB9	1,20%*	100,00	-	-	AS	-	EUR

Quelle: EXtra-Magazin, Stand: 22.06.2009 *zuzüglich erfolgsabhängiger Vergütung (15% auf positive Performance).

ETF-NACHRICHTEN

ETFlab erweitert Fondspalette

ETFlab hat sechs neue ETFs auf die Indizes MSCI Europe, MSCI USA und MSCI Japan sowie deren Mid-Cap-Subindizes aufgelegt (Details auf Seite 9). Besonders interessant sieht Andreas Fehrenbach, Geschäftsführer von ETFlab, die Chancen bei den mittelgroßen Unternehmen: „Mid-Caps vereinigen gerade in den entwickelten Märkten die Vorzüge der Sicherheit großer Standardwerte mit der Wachstumsphantasie der Nebenwerte“. Die Zuwächse bei den Mid-Cap-Indizes liegen derzeit deutlich über denen der Gesamtmarkt. Zu beachten sind jedoch die zum Teil höheren Kursschwankungen im Vergleich zu den Large Caps. ✕

iShares geht an BlackRock

Nun steht es fest. Der in New York ansässige Vermögensverwalter BlackRock wird Barclays Global Investors (BGI), die Anlage-Tochter der britischen Großbank Barclays, übernehmen und damit zum weltweit größten Asset-Manager aufsteigen. Davon betroffen ist auch iShares. Wir hatten in der Vergangenheit bereits mehrfach über die Übernahme von iShares berichtet. BlackRock bezahlt für BGI 6,6 Mrd. US-Dollar in bar und 6,9 Mrd. US-Dollar in eigenen Aktien. Barclays wird künftig mit 19,90 % an der kombinierten Gesellschaft beteiligt sein. Welche Auswirkungen der Verkauf auf iShares hat, ist noch nicht bekannt. ✕

Neuer Goldminen-ETF

ETF Securities (ETFS) hat einen neuen ETF auf den Russell Global Gold Index (ISIN: DE000A0Q8NA2) herausgebracht. Der Fonds partizipiert an der Performance internationaler Goldminenunternehmen und setzt sich aus 72 Aktien aus acht Ländern zusammen. Die jährlichen Kosten des ETF liegen bei 0,65 %. Mit der Auflage dieses Fonds vervollständigt ETFS die bisher angebotenen Gold-Investments. Für deutsche ETF-Anleger verdoppelt sich nun das Goldminen-ETF-Angebot. Neben dem Russell Global Index bietet Market Access bereits einen ETF auf den AMEX Gold Bugs Index (ISIN: LU0259322260). ✕

ETF-Anlagelösungen

Inzwischen gibt es viele Fondskonzepte, die im Schwerpunkt mit Exchange Traded Funds arbeiten. Wer nicht in einzelne ETFs investieren möchte, findet hier interessante ETF-Anlagelösungen.

Die Tabelle zeigt eine Auswahl der verfügbaren ETF-Anlagelösungen unserer ETF-Experten. Weitere Details zu diesen Produkten finden Sie im Internet unter www.extra-funds.de/investieren.

ETF-Anlagelösungen										
Fondsname	Berater	Strategie	ISIN	Kurs	Kosten p.a.	Perf. Fee	FWhrng	Vol. / Mio. EUR	% 1-Mo-nat	% YTD
Aktiv Trend Global AMI	Dr. Seibold Capital	aktiv gemanagt	DE000A0NGJ51	99,63	1,60 %	-	EUR	18,80	-0,84 %	0,12 %
BV Global Balance	BV & P Vermögen	aktiv gemanagt	LU0359152575	85,60	1,25 %	-	EUR	22,87	0,82 %	3,16 %
DSC Constant Profit Global	Dr. Seibold Capital	aktiv gemanagt	DE000A0M13T8	102,56	2,00 %	-	EUR	29,00	-1,26 %	-0,66 %
ETF-Dachfonds (P)	Veritas	aktiv gemanagt	DE0005561674	11,02	1,50 %	15% (HR)	EUR	108,00	-1,08 %	4,55 %
ETF-Dachfonds Aktien	Veritas	aktiv gemanagt	DE0005561682	9,36	1,50 %	15% (HR)	EUR	2,50	-0,43 %	4,46 %
ETF-Dachfonds Renten	Veritas	aktiv gemanagt	DE0005561690	10,54	0,75 %	15% (HR)	EUR	3,80	-1,50 %	-2,14 %
ETF-Portfolio Global	Veritas	Weltportfolio (BIP)	DE000A0MKQK	7,63	0,89 %	-	EUR	12,20	2,14 %	16,31 %
Exchange Strategie Balance	BV & P Vermögen	quantitativ	DE000DWS0UF4	98,07	1,35 %	15% (HR)	EUR	5,62	0,35 %	-1,97 %
Exchange Strategie Defensiv	BV & P Vermögen	quantitativ	DE000DWS0UE7	98,12	0,95 %	15% (HR)	EUR	1,25	-0,01 %	-1,95 %
IndexTrend Europa Dynamic	AVANA Invest	Trendfolge	DE000A0RHDB9	100,00	1,20 %	15%	EUR	-	-	Neuemission
IndexTrend Europa Control	AVANA Invest	Trendfolge	DE000A0RHDC7	100,00	0,60 %	5%	EUR	-	-	Neuemission
Pellucia Multi Asset Funds	Vermögens-Manufaktur	Trendfolge	LU0332906832	86,97	0,90 %	10% (HW)	EUR	6,00	-0,06 %	-3,39 %

Quelle: EXtra-Magazin, Stand 19.06.2009. Alle Angaben ohne Gewähr.

VERITAS INVESTMENT TRUST

Widunger Straße 6a
60487 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 97 57 43 - 22
Fax: 069 / 97 57 43 - 31
www.veritas-fonds.de
info@veritas-fonds.de

ETF-Dachfonds mit Allzeithoch im Mai

Zum dritten Mal in Folge verbuchten die Aktienmärkte auf Monatsbasis deutliche Kurszuwächse. Mit einer Aktienquote von über 50 % konnte der ETF-Dachfonds (P) von der positiven Entwicklung profitieren und im Mai ein neues Allzeithoch erzielen. Im Monatsverlauf wurde die Aktienquote erneut angehoben und weitere Positionen in ETFs auf die Aktienmärkte Türkei, Indien und Hongkong aufgebaut. Daneben kamen Tec-DAX und M-DAX ebenfalls zum Einsatz. Im Währungsbereich wurde das US-Dollar-Exposure komplett reduziert. Im Bereich Renten stehen weiterhin kurze Laufzeiten im Fokus.



BV & P Vermögen AG

Edisonstraße 5
87437 Kempten
Tel.: 0831 / 960 780 - 0
Fax: 0831 / 960 780 - 20
www.bv-partner.de
info@bv-partner.de

BV Global Balance

Der BV Global Balance Fonds konnte in den letzten Monaten von der weltweiten Erholung der Börsenkurse kräftig profitieren. Sowohl die Positionen in den etablierten Märkten als auch die Investments in Schwellenländer-ETFs wie Brasilien und Indien erbrachten einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag. Die im Januar erfolgte Ausweitung des Rohstoff-ETF-Investments entwickelte sich ebenfalls sehr erfreulich. Aktuell beträgt die Aktienquote des Fonds 48 % und liegt somit auf Benchmarkniveau.

